



**Josef Niebauer,**  
**ÖGPR**

[ Salk ]

Dass Prävention auch wirkt, wenn es um den plötzlichen Herztod im Sport geht, betont Josef Niebauer, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Prävention und

Rehabilitation: „Regelmäßiges körperliches Training verbessert zwar die Lebenserwartung, aber Sport kann leider auch Trigger für Herzinfarkt und plötzlichen Herztod sein. Dabei könnte man nahezu allen Todesfällen durch eine sportmedizinische Untersuchung vorbeugen.“ Sportler, die nicht untersucht werden, seien laut Niebauer wie Autos ohne TÜV-Pickerl. Seine Forderungen: Verpflichtende standardisierte sportmedizinische Untersuchungen vor Wettkämpfen und die Kostenübernahme für die Untersuchungen: „Davon würde man sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport enorm profitieren.“